

Prüfungsordnung des Fachbereichs 1: Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik; Fachbereich 2: Ingenieurwissenschaften und Informatik und Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt University of Applied Sciences für den konsekutiven Master-Studiengang Inclusive Design – Zukunft interdisziplinär gestalten vom 13. und 20. Juli 2020

Hier: Änderung vom 28. April 2021

Aufgrund des § 44 Abs.1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2020 (GVBl. S. 435) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1: Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik; Fachbereich 2: Ingenieurwissenschaften und Informatik und Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt University of Applied Sciences am 28. April 2021 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen.

Die Änderung der Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (StAnz. 2005 S. 519), zuletzt geändert am 23. Oktober 2019 (veröffentlicht am 6. Januar 2020) auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Änderung der Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 07.06.2021 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Artikel I: Änderung

Die Anlage 3 Modulbeschreibung wird wie folgt geändert:

- a. Im Modul 2130: Machine Learning wird in der Zeile „Prerequisites for participation in the module and the module examination“ die Angabe „, recommended: Good mathematical knowledge (linear algebra, calculus, statistics)“ durch „None“ ersetzt.
- b. Im Modul 2230: Spracherkennung und -synthese 1 wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung“ die Angabe „Erfolgreiche Teilnahme am Modul Machine Learning“ durch „Keine“ ersetzt.
- c. Im Modul 2330: Spracherkennung und -synthese 2 wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung“ die Angabe „Erfolgreiche Teilnahme am Modul Spracherkennung und -synthese 1“ durch „Keine“ ersetzt.
- d. Im Modul 2340: Bilderkennung 2 wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung“ die Angabe „, empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bilderkennung 1“ durch „Keine“ ersetzt.

Die Anlage 4 Diploma Supplement wird wie folgt geändert:

- a. Im Punkt 5.2. „Zugang zu reglementierten Berufen (soweit zutreffend)“ wird im deutschsprachigen Satz 2 nach den Worten „Bauleitung, Stadtplanung“ die Angabe „Innenarchitektur und“ ersatzlos gestrichen und im englischsprachigen Satz 2 nach den Worten „construction management, urban planning“ die Angabe „interior architecture and“ ersatzlos gestrichen.

- b. Im Punkt 5.2 werden nach dem deutschsprachigen und dem englischsprachigen Satz 2 die Link-Angaben ersatzlos gestrichen und folgender Absatz wird in der deutschsprachigen Spalte neu eingefügt:

„Hinweise für Personen mit Abschluss eines Bachelor-Studiengangs Architektur

Nach § 3 der Prüfungsordnung des Master-Studiengangs „Inclusive Design (ID) – Zukunft interdisziplinär gestalten“ (M.Sc.) können Personen mit Abschluss eines Bachelor-Studiengangs Architektur ein Studium an der Frankfurt University aufnehmen.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Inclusive Design (ID) – Zukunft interdisziplinär gestalten“ (M.Sc.) ist die Eintragungsfähigkeit in das bei der [Architektenkammer Hessen](#) geführte Berufsverzeichnis der Architekten gegeben.

Berufsaufgabe des Architekten und der Architektin ist die

- gestaltende,
- technische und
- wirtschaftliche Planung von Bauwerken.

Der Architekt bzw. die Architektin ist nicht nur entwerfend, gestaltend oder künstlerisch tätig, sondern auch treuhänderisch für die Auftraggebenden für alle mit der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens zusammenhängenden Fragen zuständig.

Die Berufsbezeichnung „Architekt bzw. Architektin“ ist in Deutschland gesetzlich geschützt. Nach dem Studium muss in der Regel eine zweijährige angeleitete Berufspraxis nachgewiesen werden. Die Person darf erst diese Berufsbezeichnung führen, wenn Sie Mitglied in der Architektenkammer ihres Bundeslandes und in die entsprechende Architektenliste eingetragen ist. Für die Eintragung in die Architektenliste sind die Bedingungen in dem jeweiligen Bundesland zu prüfen.

Für Personen mit Abschluss eines Bachelor-Studiengangs „Architektur“ sind daher „freiberuflich planende und beratende Tätigkeiten“ potenzielle Arbeitsfelder.

Eine Übersicht zum Berufsbild der Architektur und weiterführende Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.bak.de/> (Abrufdatum/Stand: 26.03.2021)

<https://www.akh.de/mitgliedschaft/mitglied-werden> (Abrufdatum/Stand: 26.03.2021)

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/> (Abrufdatum/Stand: 26.03.2021)

Hinweise für Personen mit Abschluss eines Bachelor-Studiengangs Innenarchitektur

Nach § 3 der Prüfungsordnung des Master-Studiengangs „Inclusive Design (ID) – Zukunft interdisziplinär gestalten“ (M.Sc.) können Personen mit Abschluss eines Bachelor-Studiengangs Innenarchitektur ein Studium an der Frankfurt University aufnehmen.

Mit Abschluss des Master-Studiengangs „Inclusive Design (ID) – Zukunft interdisziplinär gestalten“ (M.Sc.) ist die Eintragungsfähigkeit in das bei der Architektenkammer Hessen geführte Berufsverzeichnis der Architekten als „Innenarchitekt bzw. Innenarchitektin“ jedoch nicht möglich.

Die Berufsbezeichnung „Innenarchitekt bzw. Innenarchitektin“ ist in Deutschland gesetzlich geschützt. Nach dem Studium muss eine zweijährige Praxisphase absolviert werden. Die Person darf erst dann diese Berufsbezeichnung führen, wenn Sie Mitglied in der Architektenkammer ihres Bundeslandes ist und in die entsprechende Architektenliste eingetragen ist.

Nur für Personen mit Abschluss eines Bachelor-Studiengangs „Architektur“ sind daher „freiberuflich planende und beratende Tätigkeiten“ potenzielle Arbeitsfelder. Dies betrifft nicht Personen mit Abschluss eines Bachelor-Studiengangs „Innenarchitektur“.

Eine Übersicht zum Berufsbild der Innenarchitektur und weiterführende Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.bak.de/> (Abrufdatum/Stand: 26.03.2021)

<https://bdia.de/fuer-absolventen-studenten/taetigkeitsfelder-innenarchitektur/>
(Abrufdatum/Stand: 26.03.2021)

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/> (Abrufdatum/Stand: 26.03.2021)“.

und in der englischsprachigen Spalte wird folgender Absatz neu eingefügt:

“Information for persons with a Bachelor's degree in architecture

According to § 3 of the examination regulations of the Master's program "Inclusive Design (ID) - Interdisciplinary Design of the Future" (M.Sc.), persons who have completed a Bachelor's program in architecture can take up studies at Frankfurt University.

Upon completion of the Master's program "Inclusive Design (ID) - Designing the Future in an Interdisciplinary Way" (M.Sc.), students are eligible for registration in the professional register of architects maintained by the Chamber of Architects of Hessen.

The professional task of the architect is the

- designing,
- technical and
- economic planning of buildings.

The architect is not only active in the fields of design and art, but also acts as a fiduciary for the client in all matters relating to the planning and execution of a building project.

The professional title "architect" is protected by law in Germany. After graduation, proof of two years of supervised professional practice is usually required. The person may only use this professional title if he or she is a member of the Chamber of Architects of his or her federal state and is registered in the corresponding list of architects. For registration in the list of architects, the conditions in the respective federal state must be checked.

For people with a bachelor's degree in "architecture", "freelance planning and consulting activities" are therefore potential fields of work.

An overview of the occupational profile of architecture and further information can be found here:

<https://www.bak.de/> (retrieval date/date: 03/26/2021)

<https://www.akh.de/mitgliedschaft/mitglied-werden> (retrieval date/status: 26.03.2021)

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/> (retrieval date/status: 26.03.2021)

Information for persons with a Bachelor's degree in interior design

According to § 3 of the examination regulations of the Master's program "Inclusive Design (ID) - Designing the Future in an Interdisciplinary Way" (M.Sc.), persons who have completed a Bachelor's program in Interior Design can take up studies at Frankfurt University.

Upon completion of the Master's program "Inclusive Design (ID) - Designing the Future in an Interdisciplinary Way" (M.Sc.), however, it is not possible to be entered in the professional register of architects kept by the Chamber of Architects of Hessen as "Interior Architect".

The professional title "Interior Architect" is protected by law in Germany. After graduation, a two-year practical phase must be completed. The person may only use this professional title

if he or she is then a member of the Chamber of Architects of his or her federal state and is registered in the corresponding list of architects.

Only persons who have completed a Bachelor's degree in "Architecture" can therefore work as "freelance planners and consultants". This does not apply to persons with a Bachelor's degree in "Interior Design".

An overview of the occupational profile of interior design and further information can be found here:

<https://www.bak.de/> (retrieval date/date: 03/26/2021)

<https://bdia.de/fuer-absolventen-studenten/taetigkeitsfelder-innenarchitektur/> (retrieval date/status: 26.03.2021)

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/> (date of retrieval/status: 26.03.2021)".

Artikel II: Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 1. April 2021 zum Sommersemester 2021 in Kraft und wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den _____

Prof. Dr. Monika Horster

Dekanin des Fachbereichs 1: Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik

Prof. Dr. Hektor Hebert

Dekan des Fachbereichs 2: Ingenieurwissenschaften und Informatik

Prof. Dr. Gero Lipsmeier

Dekan des Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Frankfurt University of Applied Sciences